

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

K A R L L I N Z E N :

F I A M M E T T A

Mein Glück war in jener Zeit so vollkommen, daß ich, einem träumerisch hindämmernden Zustand überliefert, oft das Bewußtsein der natürlichen Lebensschwere verlor und den ehernen Ring des Schicksals, der alles vom Weibe Geborene preßt, nicht mehr verspürte. In Fiammettas und meiner geschwisterten Liebe atmete kaum etwas von der Rosenglut des Sommers; aber es war darin die glasklare, gleichsam metaphysische Bläue eines Frühherbsthimmels, der Sonne spendet, ehe die tiefen Regennächte beginnen. Der leuchtende Strich unter den goldbraunen Irissternen, die feierliche Schwere des Ganges, das glockentönige Altarorgan, die feine Passivität der Italienerin prägten sich im Heranreifen immer deutlicher aus. Das Haar färbte sich fatter, die Haut nahm einen leisen Bronzefchimmer an. Während der leidenschaftliche und heftige Lorenzo das, was er dachte, in kurz abrupten Sätzen hervorsprudelte, da setzte Fiammetta die Worte immer ruhig und gedankenernt, mit einer angeborenen wunderfeinen delicatezza. Wie in der Kindheit fuhr sie fort, auf eine franziskanische Weise zu leben mit aller Natur: mit den Tieren, den Blumen und Bäumen; sie wurde nicht müde, gleich als ob sie menschliche Wesen und womöglich Gestalten irgendwelcher Legende wären, zu befeelen die blonden Birken, die schwarzen Kastanien und die brünetten Rotbuchen. Einmal meinte sie zu mir: „Du sagst, dein Vater, die Exzellenz drüben, habe gedichtet von der Espe, daß sie sich vor Lachen schüttelte. Aber ich fürchte, das ist Heidenglaube. Die Espe friert und zittert. Sie zittert beständig seit dem Augenblick, da der Verräter Judas, die Silberlinge in der Tasche, bei Nacht in ihre Krone hinanstieg, um den Tod zu suchen.“ Ein anderes Mal, während auf der Gartenseite von Zaracanis Haufe gerade drei Oleanderbäumchen in zartestem Fleischtönen blühten, da flatterte gegen Dunkelwerden ein großer schöner Abendfalter an der nachbarlichen Dielenwand entlang. Herr Zaracani, mein Taufpate, erkannte ihn sogleich als einen Oleanderfchwärmer, der den ungewöhnlich warmen und trockenen Sommer benutzt hatte, um von Italien, seiner Heimat, über die Alpenpässe her nach Norden zu fliegen und die Landsleute, vor allem die schöne lombardische Signora, zu grüßen. Lorenzo war sogleich, trotz einsinkender Nacht, beschäftigt, den matten Farbenschmelz des in einem Glas beherbergten Falters auf einem Streif Papier festzuhalten. Fiammettas Freude aber äußerte sich auf die ihr eigentümliche Weise. Der traute Gast, so lautete die Auslegung, war ein priesterlicher Schwärmer, der auf seinen imposanten Flügelpanieren die unterschiedlichen Brokatfarben des geistlichen Jahres trug: pfingstliches Rosenrot, das Weiß der hohen Feste, das Violett der Advents- und Fastenzeiten — all dieses prächtig zur Schau gestellt auf einem sonntäglich grünen Grunde.